

## Budapester Flughafen vor weiterem Ausbau

BUDAPEST (owr/gtai)--Für 200 Mio EUR wird in Ungarn beim Budapest Airport Ferihegy bis 2011 eine Erweiterung der Passagierterminals fertiggestellt. Flughafenbetreiber Hochtief Airport hat Mitte des Jahres die Bauarbeiten aufgenommen, obwohl die Passagierzahlen nicht wie erwartet steigen, sondern fallen.

Bei den Regionalflughäfen spitzt sich die Lage zu; einige stehen vor Verkauf oder Schließung. Auf Investitionen in den Hauptstadtflughafen in der Größenordnung von 50 Mio EUR im Jahr 2008 folgt bis 2011 eine Investition von 200 Mio EUR. Das Geld fließt in den Ausbau des neuen so genannten Sky Court am Budapest Airport, der zwischen den Terminals 2A und 2B errichtet wird. 40.000 qm Nutzfläche werden zusätzlich zur Verfügung stehen und 80 neue Abfertigungsschalter entstehen. Ferner wird das Erdgeschoss zu einer Shopping-Meile ausgebaut, und es wird eine neue Zwischenebene für Restaurants und Bars eingezogen. Erste Bauabschnitte sollen Ende 2010 fertiggestellt sein.

Hochtief darf Flughafen für knapp 75 Jahre betreiben

Die Investitionen sind im Privatisierungsvertrag festgeschrieben, den ein Konsortium unter Führung von Hochtief Airport Mitte 2007 unterzeichnet hat. Die Flughafengesellschaft hat das Recht, den Budapester Flughafen für knapp 75 Jahre zu betreiben. Der Kaufpreis betrug 1,9 Mrd EUR und ist in zwei Tranchen zu zahlen, wobei die Abschlusszahlung erst 2011 fällig wird. Das Konsortium hat einen Anteil von 75% minus einer Stimme erworben.

Im 1. Quartal 2009 ist das Passagieraufkommen am Budapest Airport um 14% gefallen bei einem Rückgang der Zahl der abgefertigten Flüge um 12%, gegenüber dem gleichem Vorjahreszeitraum. Auf mittlere Sicht soll das Drehkreuz in Ferihegy für die Abfertigung von 15 Mio Passagieren jährlich ausgebaut werden. Im Jahr 2007, dem letzten vor Ausbruch der Wirtschaftskrise, lag die Zahl bei 8,6 Mio, was Buda-

pest Airport zum zweitwichtigsten Drehkreuz Mittelosteuropas macht. Im Sommer 2009 läuft die Ausschreibungsfrist für den Bau des ersten Flughafenhotels ab. Es wird eine Konzession für Bau und Betrieb eines 4-Sterne-Hauses mit 250 Zimmern auf sieben Etagen und eines Parkhaus vergeben, die eine Laufzeit von 60 Jahren hat.

Mehrere Logistikprojekte sollen in Flughafennähe entstehen

Nach neuen Planungen wird bis 2012 - statt bis 2010 - auf dem Flughafenareal zudem eine Cargo City so weit ausgebaut, dass jährlich rund 130.000 t umgeschlagen werden können. Die Lagerhauskapazität soll in der ersten Ausbauphase auf 30.000 qm ausgeweitet werden. Bis 2025 ist ein Cargo-Umschlag von jährlich annähernd 260.000 t anvisiert. Der Budapest Airport liegt günstig zum Standort des geplanten neuen Pkw-Montage-Werks, dessen Bau die Daimler AG in Kecskemét mit ersten Erdarbeiten Mitte 2009 in Angriff genommen hat. In unmittelbarer Nachbarschaft des Flughafens soll zudem das größte Logistik-Center Ungarns entstehen (Befik), und zwar auf einem 500 ha-Gelände als Projekt von Airport-One. Gleichzeitig will der Projektentwickler Ablon an einem weiteren Logistikvorhaben in Flughafennähe festhalten, obgleich fast alle übrigen Projekte in Ungarn gestoppt wurden.

Als langfristig wenig tragfähig scheint sich das Konzept zum Ausbau einer Vielzahl regionaler Flughäfen in Ungarn zu erweisen. So wird für die in Pécs/Pogány inzwischen eine Schließung nach dem Jahr 2010 nicht länger ausgeschlossen. Dorthin hatte vor wenigen Jahren die AUA noch einen inzwischen gestoppten Linienflugverkehr gestartet. 2010 ist Pécs eine der Kulturhauptstädte Europas. Für die ehemalige Nato-Basis Taszár hat es drei Privatisierungstender gegeben, ohne dass bis Ende Mai 2009 ein neuer Eigentümer gefunden werden konnte. Im Juli soll eine neue Ausschreibungsrunde starten. Ein Passagierterminal ist schon fertiggestellt, aber bislang ungenutzt geblieben.